

Der Dezemberzug auf dem Kaeserberg

RhB-Personenzug anno 1984

Von den einst 15 RhB-Krokodilen waren Anfang der 1980er-Jahre noch deren 14 regelmässig im Einsatz. Neben Güterzügen führten sie meist auch Personenzüge – wie die «Regio» damals noch hiessen. Am Kaeserberg zirkuliert eine solche Komposition als «alter Zug». Während die Wagen der Stammformation hinter der Lok schon das rote Kleid tragen, sind der zweiachsige Gepäckwagen und die Verstärkungswagen dahinter noch grün. Als Zuglokomotive leistet die Ge 6/6' 408 von 1922, einen ihrer letzten Einsätze. Sie wurde von den 1984 abgelieferten 12 Ge 4/4''-Lokomotiven buchstäblich aus dem Bestand verdrängt und noch im gleichen Jahr – zusammen mit fünf Schwesternkrokodilen – abgebrochen.

Chemins de fer du Kaeserberg

Ge 6/6' 1074 PS, 66 t,
Last: 22 Achsen, 259 Plätze, V max 55 km/h



Foto: Chemins de fer du Kaeserberg

Nachruf

Hans G. Wägli – wir werden dich vermissen

Am 22. Oktober 2019 hat uns HGW, wie er liebevoll in Eisenbahnerkreisen genannt wurde, für immer verlassen. Lieber Hans, du wirst uns als ausgewiesener Historiker mit viel schwarzem Humor und als der wohl beste Kenner der schweizerischen Eisenbahngeschichte fehlen. Nie mehr können wir mit dir in Kontakt treten und auf deinen riesigen Fundus an Wissen zurückgreifen. Glücklicherweise hast du uns ausgezeichnete Nachschlagewerke (Auflagen 1980, 1998 und 2010) hinterlassen.

Hans Gottlieb Wägli-Ernst wurde am 17. Mai 1947 in Wabern geboren. 1963 beginnt Hans in Hindelbank bei den SBB die Stationslehre, danach leistete er Dienst in Flüelen, Wolhusen, Sachseln, Göschenen, auf Stationen im Welschland, darunter La Sarraz, und kam über Burgdorf nach Bern. Nebst Schalterarbeiten und Zugsabfertigungen war HGW auch der Mann für alle Fälle, und das oft bis tief in die Nacht hinein.

HGW bildete sich laufend weiter, heiratete 1974 Elisabeth Ernst und hatte mit ihr zwei Kinder, Tobias (1976) und Anna (1979). 1981 wurde er zum Bibliothekar der SBB in Bern gewählt und konnte sich ab da voll entfalten. HGW wird Redaktor vom SBB-Nachrichtenblatt und ab 1990 Presse-

sprecher der SBB. Bis 2001 ist HGW verantwortlich für die historischen Belange der SBB und auch für das Leitorgan Schienenverkehr im Verkehrshaus der Schweiz. 1997 ist HGW Gesamtprojektleiter des Grossanlasses 150 Jahre Schweizer Bahnen und bleibt bis zur Pensionierung für kulturelle Projekte, Partnerschaften und statistische

Fragen der SBB zuständig. Von 2000 bis 2019 war HGW Aktivmitglied im Stiftungsrat und in der Direktion der Chemins de fer du Kaeserberg in Granges-Paccot.

Lieber Hans, wir wollen dir ein würdiges Andenken bewahren. Roland Arnet



Foto: Roland Arnet